

von Süden nach Norden allmählig von 5000 bis zu 8000 Fuß emporsteigt, daß sie in den Central-Alpen sich gewöhnlich nicht unter 8000 Fuß hält und häufig bis zu 10,000 Fuß emporsteigt, daß sie aber in den Ost-Alpen wieder allmählig von 8000 Fuß bis zu 3000 Fuß hinabsinkt. Dagegen steigt die Gipfelhöhe in den West-Alpen von 7000 bis 13,000 Fuß empor, hält sich in den Central-Alpen in einer östwärts allmählig abnehmenden Erhebung von 14,000 Fuß bis 8000 Fuß, und sinkt in den Ost-Alpen in derselben Richtung von 11,000 Fuß bis zu 5000 Fuß hinab. Auf ähnliche Weise zeigt sich die mittlere Erhebung der Paßhöhen in diesen verschiedenen Alpengebieten, indem dieselben in den West-Alpen sich zwischen 3000 bis 7000 Fuß, in den Central-Alpen zwischen 6000 bis 10,000 Fuß und in den Ost-Alpen nur zwischen 3000 bis 5000 Fuß halten, so daß sich daraus für die letzteren eine größere Uebereinstimmung dieser drei genannten Verhältnisse ergibt, während dieselben in den westlichen Alpen schon mehr von einander abweichen und in den centralen Alpen die größten Contraste darbieten.

Ubrigens zerfällt jede der drei Hauptgruppen des Alpenlandes wieder in mehrere untergeordnete Glieder, und schon nach dem Vorgange der Alten werden vornehmlich an neun Haupttheile*) unterschieden, deren ältere Namen, nachmals in einem mehr oder minder gleichen Umfange gebraucht, sich wenigstens für die Zeiten des Mittelalters als in historischer Beziehung von Bedeutung erweisen.

80. Vergleichung der Alpen mit anderen Hochgebirgen.

(Nach H. Beigke, die Alpen, und G. B. Mendelssohn, das germanische Europa.)

Durch die große Zerrissenheit eines Alpenzuges in sich, durch das Gleichlaufen mehrerer solcher Züge, durch die nothwendige Entstehung von mehrfachen ausgedehnten Längen-Thälern, durch viele Aufstaunungen des Wassers zu großen Alpen-Seen, durch die Bekleidung, durch einen unendlichen Bergwald, durch den eigenen Charakter der Frische, der über das Alpenland zauberisch ausgegossen, ist ihm eine Mannichfaltigkeit von Formen und Gegensätzen eigenthümlich, die sich kaum auf der ganzen Erde wiederholen dürfte.

Vergleicht man die Alpen ihrer Gestalt nach mit anderen Hochgebirgen, so zeigen sich weder in den Pyrenäen, noch im Kaukasus, noch im Himalaya, noch auch in den Andes solche Längen-Thäler,

*) Diese neun Haupttheile sind: a) in den West-Alpen: die Meer-Alpen, die cottiſchen und die grajischen Alpen; b) in den Central-Alpen: die penninischen, lepontischen und rhätischen Alpen; c) in den Ost-Alpen: die norischen, karnischen und julischen Alpen.